



Liebe Bahini-Freunde, Mitglieder, Förderer und Volontäre,

hier die erste Ausgabe des Bahini-Newsletters!

Die meisten kennen mich nicht, deshalb stelle ich mich kurz vor:

Ich heiße Daniel Axenfeld, bin allerdings bei den meisten als „Dax“ bekannt. Zur Zeit bin ich Referendar für Mathe und Physik an einem Gymnasium in Ravensburg (am Bodensee). Das Bahini-Projekt habe ich kennen gelernt, als ich nach meinem Studium für längere Zeit nach Nepal wollte, und zwar bevorzugt als Volontär in ein Kinderheim in Kathmandu. Also hab ich mich im Internet mal auf die Suche gemacht und bin dann mit Bahini auch schnell fündig geworden. Ein paar emails und Telefonate mit Nicola und Gero später war dann auch schon alles geklärt, und ich bin im September 2005 nach Nepal geflogen. Anfang November bin ich dann ins Heim, wo ich bis Ende Mai 2007 blieb – eine unvergessliche Zeit, wie alle wissen, die selbst schon dort waren.

Dieses Jahr im August habe ich dann die Sommerferien genutzt, um die „Kids“ zu besuchen – freudiges Wiedersehen und trauriger Abschied... Aber bevor ich gegangen bin habe ich noch Gero dort getroffen, und wir haben beschlossen, einen regelmäßigen Newsletter für alle die aufzusetzen, die bei Bahini beteiligt sind, waren oder bald sein werden. Ich habe mich dazu bereit erklärt, dies in die Hand zu nehmen und werde nun (so ist der Plan ist) diesen im zweimonatigen Abstand rausschicken.

Nun aber zu den ersten Neuigkeiten:

1) Umzug des Heims: Im Juli ist die gesamte LFN-Familie umgezogen, und zwar von Dolahiti (einem ländlichen Vorort im Süden von Kathmandu) nach Kupondol, was nun mitten in Patan liegt (der südliche Teil der Hauptstadt). Was die Größe des Hauses angeht hat sich nicht viel verändert, nur der neue Garten ist etwas kleiner, und den Kindern fehlen etwas die umliegenden Felder, was nach der Reisernte perfekt zum Spielen war. Aber inzwischen haben sie sich gut eingelebt, und alle sind eigentlich sehr zufrieden!

2) Neue Schule: Die Kinder besuchen seit April eine neue Schule: Campion High School. Die vorherige Schule: Children's Paradise School (CPS) ist geschlossen worden. Das war in den letzten Monaten das Schicksal zahlreicher Privatschulen in Nepal. Die Lehrer waren seit Jahren stark unterbezahlt, und die Beteiligung der Maoisten in der 7-Parteien-Regierungs-Allianz, hat die Gewerkschaften gestärkt. Der dadurch eingeführte Mindestlohn für Lehrer, machte viele Schulen unrentabel (da die meisten Privatschulen wie Unternehmen geführt werden).

3) Neuer Homemanager: Die vermutlich größte Änderung in letzter hat sich sicherlich durch den Abschied von Narad Regmi, dem bisherigen Homemanager, ergeben. Narad war seit Juni 2004 im Heim, hatte im Jahr 2005 seine Frau Menuka geheiratet und im Herbst letzten Jahres ein Tochter bekommen. Am 13. September dieses Jahr hat er nun aus persönlichen Gründen seinen Job aufgegeben und wurde durch Deepak Ghimri ersetzt, der laut ersten Meldungen sehr gut mit den Kindern klar kommt. Deepak ist ebenfalls verheiratet und hat bereits zwei Kinder. Seine Familie lebt nun mit ihm im Heim.



4) Gründung von Bahini Frankreich: Da Gero inzwischen ein weites Netzwerk von Bahini-Freunden in Frankreich aufgebaut hat, wird Bahini nun auch in Frankreich mit einer Neugründung Präsenz zeigen. Der französische Verein ist bereits als gemeinnützig anerkannt, und arbeitet eng mit Bahini e.V. in Deutschland zusammen. Der Vorstand besteht aus Gero Peters, Nicola Vahsen, Sophie Robert, Daniel van Wickeren, Fatima Karim und Fadi Abou-Ghantous. Wollen wir hoffen, dass Bahini diesen Weg auch weiter beschreiten und in viele Richtungen wachsen wird.

5) Nepal-Besuch im August: Wie oben schon erwähnt, hatte Gero und ich das Glück, dass sich unsere Besuche gerade noch überschneiden haben und wir dadurch die Gelegenheit bekamen, mal Erfahrungen etc. auszutauschen (wo ja auch die konkrete Planung für diesen Newsletter begann). Dieser Aufenthalt diente der Prüfung der Bücher und der Auswahl des neuen Homemanagers. Aber wie immer gab es natürlich auch vieles mit dem Vorstand von LFN zu besprechen, das neue Heim und die neue Schule zu besuchen, und möglichst viel Zeit mit den Kindern zu verbringen.

6) Die nächsten Volontäre: Zur Zeit ist Helmut Brühl aus Köln wieder als Volontär vor Ort, er war letztes Jahr August bis November dort. Bei seinem diesjährigen Besuch wird er versuchen mit zwei Kindern in deren Heimatdörfer zu reisen, um dort die evtl. vorhandene Angehörige aufzuspüren.

Vor kurzem ist auch Vanessa Rieger aus München in Nepal angekommen und wird dort bis Februar bleiben. Vanessa hat schon einige Erfahrung im Umgang mit Kindern, da sie in München eine Jugendgruppe des Deutschen Alpenvereins leitet.

Herzlich bedanken wollen wir uns an dieser Stelle auch für die großzügige Spende der CaritasStiftung Elisabeth Schwingen in Köln, die das Bahini-Projekt dieses Jahr bereits mit 5000 Euro unterstützt haben. Diese Unterstützung wird auch noch die nächsten zwei Jahre weiterlaufen.

Auch wenn nicht namentlich erwähnt gilt unser Dank natürlich auch allen anderen, die Bahini unterstützen. Ohne Ihre/Eure Beiträge wäre das alles nicht möglich!

So, das waren jetzt mal alle wichtigen Neuigkeiten zum Heim. Im nächsten Newsletter werde ich Euch dann von den Sponsorenläufen der Edith-Stein Realschule und der Anna Freud Schule erzählen, sowie vom bevorstehenden Dashain Festival in Nepal.

Mit einem herzlichen Namaste grüßt

Dax

P.S.: Wenn Ihr Freunde, Bekannte oder Kollegen habt, die auch gerne diesen Newsletter empfangen möchten, dann schickt mir doch bitte eine kurze Email an Bahini@gmx.net. Ich werde sie dann gerne in den Verteiler aufnehmen.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass jemand diesen Newsletter nicht erhalten möchte, der schicke mir einfach eine kurze email, dann werde ich ihn/sie aus dem Verteiler entfernen.



Nun noch eine kleine Auswahl an Bildern:



Die versammelte
Bahini-Familie



Beim „Dal Baht“ Essen



Warten auf den Bus



Das Zimmer der Mädels
(einige von ihnen spielen
wirklich gut Schach und
nehmen auch am
schulinternen Schach-
Wettbewerb teil!)